

Controlling energieEtikette (gemäss Anhang 3.6 EnV)

Schlussbericht 4. Kontrolljahr 1.7.2006 bis 30.6.2007

Kontrollperiode

Im Schlussbericht des 4. Kontrolljahres 2006/2007 sind die Ergebnisse für die **Kontrollperiode vom 1.7.2006 bis zum 30.6.2007** zusammengestellt. Mit der Revision der Energieverordnung wurden ab 1.7.2006 diverse Anpassungen bei der Energieetikette für Personenwagen gültig. So hat sich die Berechnungsgrundlage für die Einteilung in die verschiedenen Effizienzkatégorien verändert – der Einfluss des Fahrzeuggewichts wurde deutlich abgeschwächt. Zudem wird auf der Energieetikette die CO₂-Emissionsangabe neu grafisch dargestellt. Bei Dieselfahrzeugen informiert die Etikette neu darüber, ob das Fahrzeug über einen Russpartikelfilter verfügt oder nicht. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoss aller angebotenen Neuwagen beträgt neu 204 g/km. In einer Übergangsphase bis Ende 2006 wurden noch beide Versionen (neu/alt) der Energieetikette akzeptiert.

Neben den Anpassungen der Energieverordnung gab es auch eine Neuorganisation innerhalb des Kontrollteams und der Projektleitung. All diese Änderungen führten dazu, dass während des Zeitraums vom 1.7.2006 bis 30.9.2006 keine Kontrollen durchgeführt wurden.

Ergebnisse Markenvertretungen

	2007 ²	2006 ¹	2005	2004
kontrollierte Garagen	199	184	332	338
kontrollierte Markenvertreter	328	217	393	435
Markenvertreter alles i.O.	81.4%	70.0%	66.7%	60.7%
kontrollierte Fahrzeuge	2'052	1'632	3'201	3'860
kontroll. Fahrzeuge mit eE	95.3%	89.8%	92.6%	92.9%
kontroll. Fahrzeuge alles i.O.	89.8%	76.3%	71.4%	72.5%

Häufigste Mängel	2007 ²	2006 ¹	2005	2004
fehlender Verbrauchskatalog	21.3%	39.6%	27.0%	29.7%
Effizienzkatégorie falsch	2.3%	9.7%	18.0%	1.2%
fehlende Farbe auf eE	2.0%	3.2%	4.1%	– ³
Verbrauchsangabe fehlt	2.3%	2.3%	5.4%	5.5%
Mittelwert CO ₂ fehlt	1.3%	9.7%	18.0%	– ³

¹ Periode vom 1.1.2006 bis 30.6.2006

² Periode vom 1.7.2006 bis 30.6.2007

³ wurde 2004 noch nicht kontrolliert

Immer häufiger ist die Energieetikette entweder vorhanden und korrekt, oder sie ist gar nicht vorhanden. Die Zahl der «selbst gebastelten» Energieetiketten nimmt weiter ab. Einzelne Mängel werden immer seltener. (siehe Resultate «Häufigste Mängel»). Hilfreich für diesen Trend ist die Tatsache, dass die Etiketten von der Webseite des BFE schnell und einfach ausgedruckt werden können. Am schlechtesten ist immer noch die Umsetzung bei den Verbrauchskatalogen, die bei 21% der Händler nicht vorhanden waren.

Ergebnisse Ausstellungen

Im März wurde eine Autoausstellung besucht. Das Ergebnis sieht folgendermassen aus:

Datum	Ort	Anzahl Marken	ausgestellte Autos	Etikette i.O.
18.3.2007	D-CH	28	156	86%

Kontrolliert wurde auch der **Automobilsalon in Genf**. Anhand der Resultate können die folgenden Kernaussagen gemacht werden:

- 39 der 40 kontrollierten Aussteller hatten ihre Fahrzeuge mit Energieetiketten versehen
- von den **529 kontrollierten Autos waren 96.2% mit einer Energieetikette versehen**
- 17 Aussteller hatten die Energieetikette elektronisch auf einem Display neben dem Fahrzeug abgebildet, 22 Aussteller in herkömmlicher Papierform am Fahrzeug, 1 Aussteller wendete beide Methoden an
- 8 Aussteller hatten die alte Version der Energieetikette (2004) angebracht, obwohl die Übergangsfrist per 31.12.2006 abgelaufen war

Ergebnisse Werbeschriften

Gemäss Anhang 3.6 EnV, Änderung vom 26.5.2004, müssen in Werbeschriften die Energieeffizienzklasse, der Gesamtverbrauch, die CO₂-Emission und die mittlere CO₂-Emission aller Fahrzeugtypen aufgeführt sein, wenn der Verbrauch oder die Leistung des Fahrzeuges hervorgehoben wird. Die Begriffe «Werbeschriften», «Leistung» und «hervorgehoben» sind in der Verordnung definiert.

Im Rahmen des Leistungsvertrags zwischen TCS und BFE wurden zwischen dem 1.5.2007 und 1.6.2007 sämtliche Ausgaben von 13 verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften kontrolliert. Die Stichprobe umfasste 252 Autoinserate. Eine ähnliche Kontrolle wurde bereits 2004 durchgeführt.

Die detaillierten Resultate sind im Bericht «Kontrolle der Werbeinserate 2007» zu finden. Die wichtigsten Erkenntnisse:

Bei 16 der 252 Inserate (6.3%) werden die Leistung oder/und der Verbrauch hervorgehoben. Im Jahr 2004 waren bei 8.1% der Inserate Leistung oder/und Verbrauch hervorgehoben.

Von diesen 16 Inseraten ist bei 2 Inseraten die Leistung (0.8%) und bei 14 Inseraten der Verbrauch (5.6%) hervorgehoben.

Im Vergleich zum Kontrolljahr 2004 ist **eine deutliche Abnahme der Inserate mit hervorgehobener Leistung** feststellbar. Damals war bei 7.5% der Inserate die Leistung hervorgehoben und bei 1.9% der Verbrauch.

Bei 3 dieser 16 Inserate sind vorschriftsgemäss Energieeffizienzklasse, Gesamtverbrauch, CO₂-Emission und mittlere CO₂-Emission aller Fahrzeugtypen aufgeführt.



13 der insgesamt 252 Inserate (5.2%) entsprechen nicht den Vorschriften. Bezogen auf die 16 Inserate mit hervorgehobener Leistung oder/und Verbrauch ist dies ein Anteil von 81.3%.

Die 13 mangelhaften Inserate betreffen 7 verschiedene Modelle von 5 verschiedenen Marken.

Bei den meisten mangelhaften Inseraten fehlte die Angabe der mittleren CO₂-Emission aller Fahrzeugtypen (81.3%), gefolgt von der Effizienzklasse (43.8%), der CO₂-Emission (31.3%) und der Verbrauchsangabe (6.3%). Es gab auch Inserate, bei denen mehrere Angaben gleichzeitig fehlten. Die Angaben zu Energieeffizienzklasse, Gesamtverbrauch CO₂-Emission und mittlere CO₂-Emission aller Fahrzeugtypen sind auch in Inseraten zu finden, wo sie gemäss Verordnung nicht vorgeschrieben wären.

Beurteilung

Die Akzeptanz der Händler bezüglich Energieetikette nimmt weiter zu. Dies zeigt sich in der zunehmend korrekten Umsetzung der Vorgabe. So sind inzwischen 95.3% der kontrollierten Fahrzeuge mit einer Energieetikette versehen und bei 89.8% gibt es keine Mängel zu verzeichnen. Die Werte haben sich in den letzten Jahren stetig verbessert.

Es gibt praktisch keine Händler mehr, welche die Energieetikette grundsätzlich ablehnen oder gravierende Mängel in der Umsetzung aufweisen. So konnten die Mängel vielfach von den Kontrollleuten an Ort und Stelle behoben werden. Hilfreich für diese Entwicklung ist sicherlich die Möglichkeit, Energieetiketten schnell und effizient auf der Webseite des Bundesamts für Energie ausdrucken zu können.

Insgesamt wurden im 4. Kontrolljahr 19 Zweitkontrollen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Zweitkontrollen sind relevant für eventuelle Beanstandungen, die dann an das BFE weitergeleitet werden. Im 4. Kontrolljahr gab es keine solchen Beanstandungen.

Am schlechtesten ist weiterhin die Umsetzung bei den Verbrauchskatalogen. Zwar geht auch dort die Entwicklung in eine positive Richtung, jedoch ist der Verbrauchskatalog immer noch bei jedem fünften Händler fehlend.

Bei den Werbeschriften werden die Vorgaben insgesamt wenig befriedigend umgesetzt. Bei 81% der Inserate mit hervorgehobener Leistung und/oder Verbrauch fehlten eine oder mehrere der notwendigen Angaben. Allerdings gilt zu beachten, dass die Stichprobe von nur 16 Inseraten mit hervorgehobenen Merkmalen relativ klein ist. Der Dachverband Auto-Schweiz sollte die Importeure über ihre Pflichten zur Erfüllung der Vorgaben der Energieverordnung bei den Werbeschriften nochmals detailliert aufklären.

Erfreulich ist die gute Umsetzung beim Autosalon Genf, wo 96.2% aller kontrollierten Fahrzeuge mit einer Energieetikette versehen waren.

Anhang

Im Anhang sind detaillierte Informationen über alle 328 kontrollierte Markenvertretungen und 2052 Neuwagen des 4. Kontrolljahres zu finden.

B_Auswertung_Resultate.4.Jahr.2007.xls

B_Auswertung_Auszug+Resultate.2.Q.2007_2.xls

B_Auswertung_Auszug+Resultate.1.Q.2007_2.xls

B_Auswertung_Auszug+Resultate.4.Q.2006_2.xls

Emmen 10. September 2007

Christian Tschachtli